

GEMEINSAM - WENGI SCHÜPFEN GROSSAFFOLTERN RAPPERSWIL-BANGERTEN

REGIONALREDAKTION
Anita Kreuz
Birkenweg 12, 3262 Suberg
Telefon: 032 389 52 52
Mail: anita.kreuz@gmail.com

PENSIONIERUNG

Abschied nach drei Jahrzehnten

Kommen und gehen, bekommen und loslassen, begrüsst werden und verabschiedet werden, weinen und lachen - und danken, von ganzem Herzen!



FOTO: SUSANNE BEVELER

Anfang November 1982 stand ich zum ersten Mal auf der Kanzel in Schüpfen. Nun, nach 29 Jahren Pfarramt, sage ich: Ich bin gerne Gemeindepfarrer von Schüpfen gewesen. Ich meine, ich hätte in dieser Zeit zu Schüpfen gepasst - und Schüpfen zu mir!

Im Laufe der Jahre begleitete ich viele von Ihnen bei besonderen Situationen und Übergängen im Leben wie Taufen, Trauungen, Lebensfesten oder Krankheiten, Krisen, Beerdigungen. Oft hatte ich leere Hände,

kaum Worte, auch Tränen. Aber ich war da, versuchte dem emotional Erlebten Worte zu geben. Und Ermutigung, Kraft, Vertrauen mitzugeben. Dies verlässlich, umsichtig, engagiert. Und glaubhaft. Vielen aber bin ich nicht gerecht geworden. Viele habe ich nicht oder zu wenig besucht. Das tut mir Leid. Ich bitte um Nachsicht. Mit meiner Frau habe ich kürzlich eine letzte, gemächliche Fahrt durch die Gemeinde gemacht. Es war für mich eindrücklich, bewegend, berührend, an die vielen Begegnungen, Gesichter und Geschichten zu denken. Und sie zu würdigen. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Vertrauen. Ich danke Ihnen für Ihre guten Gedanken und Gebete.

Mein Wirken verstand ich auch als Dienst im Rahmen der Bernischen Landeskirche mit ihrer Tradition, ihrer Offenheit und ihren Grenzen. In diesem Rahmen war mir auch die übergemeindliche Zusammenarbeit ein grosses Anliegen. Danke allen Kirchgemeinderats- und Pfarrpersonen, die verbindende Anlässe und Feiern ermöglicht und gefördert haben!

Sehr gerne denke ich an viele Gottesdienste, Unterweisungsstunden, Anlässe zurück. Aber auch an besondere Feiern mit Vereinen, bei Jubiläen, zu wunderbarer Musik - in Kirche, Kirchgemeindehaus Hofmatt, in Aussendörfern, unter freiem Himmel. Herzlichen Dank für das treue, tatkräftige Mitdenken, Mitwirken, Mitfeiern! Solche Feiern sind wichtig im Leben eines Dorfes, einer Kirchgemeinde, einer Familie, von uns Menschen. Mit Vorfreude und Wehmut blicke ich dem 13. November entgegen. Dabei ist mir bewusst: Ich stehe in einer langen Reihe verschiedenster Pfarrpersonen. Dieser Dienst wird von Regula Remund, Susanna Leuenberger und René Poschung bestens weitergeführt werden!

Liebe Leute von Schüpfen und umliegender Gemeinden: Von ganzem Herzen wünsche ich allen Zuversicht, Kraft, Lebensfreude und Vertrauen in die Liebe Gottes. Sein Segen möge mit uns sein: «Bhüet üs Gott mitenand»!

JÜRIG FÜRHOLZ

«Bhüet Di Gott», Jürg!

Vor genau 15 Jahren war ich bei Dir in Schüpfen im Vikariat. Du warst für mich der ideale Lehrpfarrer, der glücklicherweise mit grossem Engagement einer ganzen Generation von PfarrerInnen das Handwerk gelehrt hat.

Du hast nie den Eindruck machen wollen, als wüsstest Du, «wo Gott hocket». Dafür aber hast Du uns das Gespür geschärft für all die Kleinigkeiten, die wichtig sind, damit jeder, Gott und Mensch, sich gern «hinlocken» möchten, um sich zu begegnen. Du selbst begegnest den Menschen stets mit Interesse und uneingeschränkter Aufmerksamkeit. Gegen jede Logik der Routine gibst Du seit 30 Jahren immer volle Energie. Das muss Dir, aber ganz sicher auch Elsbeth und der ganzen Familie Etlliches gekostet haben. Auch wenn Du dafür den schönsten Beruf auf Erden ausüben durftest: danke!

Du wolltest immer eine Kirche der Menschenfreundlichkeit und der Gastfreundschaft; in Schüpfen hast Du zusammen mit einem harten Kern an tragenden Personen diese Kirche ermöglicht: eine Kirche, die

Menschen nicht bedrängt, sondern mit den Menschen die Liebe und Freiheit von Gott erfahren will. In Deinem legendären «Bhüet-üs Gott mitenand!» hast Du diese Verkündigung der Liebe Gottes auf den fürholzschönen Punkt gebracht.



FOTO: EVA AESCHMANN

Danke Jürg und «bhüet Di Gott!»

FÜR DAS SCHÜPFENER PFARRTEAM,
REGULA REMUND ZBINDEN

INHALT

Gemeinsam	> Seite 15
Wengi	> Seite 15
Schüpfen	> Seite 16
Grossaffoltern	> Seite 17
Rapperswil-Bangerten	> Seite 18

KIRCHGEMEINDE WENGI BEI BÜREN



PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDE: IRÈNE EGGENBERGER, 032 389 57 70
Pfarramt 60%: Thomas Rutishauser-Etter, 032 389 16 46
Katechetin: Karin Christinat Burkhart, 031 809 03 83
Sigristenam: Ruth Bangarter, 032 389 15 82 und Emmi Schmid, 032 389 20 47
Organistin: Ursula Jeker, 032 653 14 16
Vermittlung Pfarrstöckli: Therese Schmutz, 032 389 16 72

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag unter freundlicher Mitwirkung des Generationenchörli's, Pfr. Th. Rutishauser. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Th. Rutishauser.

Sigristinnen-Dienst im November
Emmi Schmid, Tel. 032 389 20 47.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
18.9. Alina Schmid, Neuhaus

Ich danke dir, dass ich wunderbar geschaffen bin; wunderbar sind deine Werke; meine Seele erkennt das wohl.
PSALM 139,14

Beerdigungen

5.9. Trudi Hauer-Spring, Moosgasse 26, geboren 1920
26.9. Peter Zurbuchen, Scheunenberg 41, geboren 1958

So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich
RG 695

Kirchgemeindeversammlung

6. November im Anschluss an den Morgengottesdienst

Traktanden:

1. Protokoll vom 8.5.11
2. Budget 2012
3. Wahlen
4. Verschiedenes
 - Orientierung Pfrundliegenschaft
 - Verabschiedung von Emmi Schmid als Sigristin und Begrüssung von Renate Frei als ihre Nachfolgerin



FOTO: ZIG

Redaktion:
Thomas Rutishauser-Etter
Tel. 032 389 16 46
Redaktionsschluss: 4. November 2011
www.wengi-be.ch (Dorfleben/Kirche)

VERANSTALTUNGEN

Generationenchörli

Das Generationenchörli singt wieder! Alle, die gerne Musik haben und singen, sind herzlich eingeladen. Proben für den Auftritt im Gottesdienst vom 6. November:
Samstag, 29. Oktober und 5. November, 10-12 Uhr in der Kirche. Auskunft erteilen gerne Pepi Löffler, Tel. 032 389 55 40; Heidi Schluep, Tel. 032 389 24 81. Wer froh ist um einen Kinderhütendienst, melde sich vorgängig bitte bei einem der Chorleiter; ein Hütendienst wird dann gerne organisiert.

Seniorentreff

Freitag, 11. November, 13.30 Uhr im Stöckli: «Eine Million Schritte durch die Schweiz - Pruntrut-Chiasso zu Fuss». Ruedi Anneler (Büren) erzählt anhand von Bildern von seiner Reise quer durch die Schweiz. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich einige Tage vorher bitte in Wengi (und Altersheime) bei: Fritz Reusser, Tel. 032 389 20 11; in Waltwil und Reuental bei: Fritz Wyss, Tel. 032 389 51 07; in Neuhaus, Scheunenberg und Janzenhaus bei: Sonja Schönmann, Tel. 032 389 22 59.

Mittagstisch

Donnerstag, 24. November, 12 Uhr im Stöckli.
Anmeldung bis Montag, 21. November bei Brigitte Wyss, Tel. 032 389 10 43.

Miteinander im Gespräch ... über die Bibel

Donnerstag, 24. November, 20.00 - 21.15 Uhr in Wengi / Pfarrstöckli.
Siehe Hinweis auf dieser Seite.

Kiki

Samstag, 26. November, 9 Uhr im Stöckli.
Ein Angebot der Kirchgemeinde Wengi für Kinder ab 4 Jahren. Eine Geschichte hören, zusammen singen, feiern und etwas gestalten. Leitung und Auskunft: Renate Frei (Tel. 032 389 27 52); Susanna Etter Rutishauser (Tel. 032 389 16 46).

Miteinander im Gespräch... über die Bibel

Winter 2011-2012



Donnerstag, 24. November, 20.00 - 21.15 Uhr, Pfarrstöckli Wengi

Die Kirchgemeinden der Region laden an fünf Abenden ein zu einer Entdeckungsreise mit einem biblischen Text:

«Von den Himmelsstürmern» (Der Turmbau zu Babel, Gen 11, 1-9)

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Die Abende können auch einzeln besucht werden.



FOTO: ZIG

Herzlichen Dank Emmi!

Während 6 Jahren teilte sich Emmi Schmid mit Ruth Bangarter das Sigristenam bei uns in Wengi. Während dieser Zeit hast Du, Emmi, unsere «Kirche und Umgebung» gepflegt. Du hast Gottesdienste vorbereitet, hast die verschiedenen Gegenstände für eine Taufe, eine Trauung oder das Abendmahl bereitgestellt, musstest aber auch als Sigristin von Dir bekannten Menschen während einer Abdankung Abschied nehmen. Du kennst wohl jeden Winkel unserer Kirche und des Pfarrstöcklis, nicht zuletzt durch das regelmässige Saubermachen. Liebe Emmi, der Kirchgemeinderat dankt Dir ganz herzlich für Deine grosse Arbeit während Deiner «Sigristinnen-Zeit». Mit Deiner Zuverlässigkeit und Deinem Humor war es immer eine Freude, Dich bei der Arbeit anzutreffen. Und natürlich hoffen wir, dass wir auch nach Deiner «Pensionierung» Deine

Seniorentreff

Freitag, 11. November, 13.30 Uhr



«Eine Million Schritte durch die Schweiz - Pruntrut-Chiasso zu Fuss»

Ruedi Anneler (Büren) erzählt anhand von Bildern von seiner Reise quer durch die Schweiz.

Herzliche Einladung an alle Interessierten - unabhängig von ihrem Alter!

Wechsel im Sigristinnenamt

schöne, tragende Stimme manchmal in einem Gottesdienst beim Singen hören dürfen. Wir wünschen Dir alles Gute, gute Gesundheit und viele schöne und lustige Stunden mit Deiner Familie, ganz speziell mit Deinen Grosskindern.

Herzlich Willkommen Renate!

Mit grosser Freude haben wir die Bewerbung von Renate Frei als Nachfolgerin von Emmi Schmid entgegen genommen. Renate Frei wird ab November in ihr Amt eingeführt und ist ab Januar, monatlich abwechselnd mit Ruth Bangarter, als Sigristin in unserer Kirchgemeinde zuständig. Liebe Renate, der Kirchgemeinderat wünscht Dir einen guten Start als Sigristin und während Deiner Tätigkeit viel Freude und Zufriedenheit, gute Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit!



FOTO: ZIG

DER KIRCHGEMEINDERAT WENGI

KIRCHGEMEINDE SCHÜPFEN



Präsident Kirchgemeinde: Urs Zürcher, 031 879 30 21, kirche.schuepfen@bluewin.ch
 Sekretärin/Kassierin: Lotti Hauser, 031 879 17 70
 Pfarramt: pfarramt.schuepfen@bluewin.ch, Pfarrteam: Jürg Fürholz, 031 879 11 27, jef@fuerholz.ch -
 Regula Remund, 032 389 52 34, regula.remund@gmx.ch - René Poschung, 031 372 02 79, posr@bluewin.ch
 Katechetin: Agathe Stotzer, 031 879 23 81, lauber.stotzer@bluewin.ch
 Sigrist Kirche/Hauswart Hofmatt: Peter Kohler, 079 407 73 54, hofmatt.schuepfen@bluewin.ch

AMTSWOCHE NOVEMBER

ERSTE KONTAKTPERSON FÜR PFARRAMTLICHE AUFGABEN IST:

Woche 44	31. Okt. bis 06. November	Pfarrer Fürholz	031 879 11 27
Woche 45	07. bis 13. November	Pfarrerin Remund	032 389 52 34
Woche 46	14. bis 20. November	Pfarrerin Remund	032 389 52 34
Woche 47	21. bis 27. November	Pfarrerin Remund	032 389 52 34
Woche 48	28. bis 04. Dezember	Pfarrerin Remund	032 389 52 34

GOTTESDIENSTE NOVEMBER/DEZEMBER

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst für «Grossi u Chlini» mit Feier des Abendmahls (Pfarrer Poschung, Organistin von Rohr; Kollekte im Rahmen des Weltsonntagsschultages «Solidarität mit den Kindern unserer Welt» vor allem für Kinder in Äthiopien).

Sonntag, 6. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Feier des Abendmahls im Chor der Kirche (Einzel- und Gemeinschaftskelche); Pfarrer Poschung, Organistin von Rohr; Kollekte wird vom Synodalrat bestimmt. Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus Hofmatt!

Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr
Abschiedsgottesdienst Pfarrer Fürholz. Musik: Gospelkirchenchor «The Spirituals», Brassquartett Schüpfen, Organistin von Rohr. Wortteile: Pfarrer Fürholz (Predigt), Pfarrerin Ramser, Pfarrerin Remund, Kirchgemeindepräsident Zürcher. Kollekte je zur Hälfte für den Hilfsverein der Kirchgemeinde Schüpfen und für die diesjährige Aktion «Brot für alle» unserer Kirchgemeinde. Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde allen einen Apéro im erneuerten und umgebauten Pfarrhaus!

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Flötenmusik mit Frau Claudia Wili, Worten. Im Laufe dieses Gottesdienstes gedenken wir unserer im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder. Ihre Angehörigen sind besonders herzlich zum Gottesdienst eingeladen (Pfarrerin Remund, Pfarrer Fürholz, Organistin von Rohr. Kollekte für die Dargebotene Hand / Telefon 143).

Sonntag, 27. November, 10.00 Uhr
1. Advent
Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer Poschung und Organistin von Rohr. Kollekte für die Stiftung Wunderlampe. Nach dem Gottesdienst um etwa 10.45 Uhr ordentliche Kirchgemeindeversammlung.

Sonntag, 4. Dezember, 10.00 Uhr
2. Advent
Gottesdienst mit Feier einer Taufe und Begrüssung des neuen Pfarrteams mit Pfarrerin Regula Remund (50%, wie bisher), Pfarrerin Susanna Leuenberger (50%, neu) und Pfarrer René Poschung (50%, bisher 20%). Musik: Jugendchor Musikschule Biel unter Leitung von Marianne Keel, Organistin von Rohr. Wortteile: Pfarrteam und Kirchgemeindepräsident Zürcher. Kollekte für die pfarramtliche Hilfskasse.

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
3. Advent
Adventsfeier für «Grossi u Chlini», gestaltet von den Kindern des KIGO / des Kindergottesdienstes, der KIGO-Leiterin Myriam Zurbuchen, dem KIGO-Team, Katechetin Stotzer und Organistin Plattner. Kollekte für ein Projekt der KIGO.

ANDACHTEN IM NOVEMBER

Altersheim
Freitag, 04. November, 10.15 Uhr.
 Pfarrer Keller
Freitag, 18. November, 10.15 Uhr.
 Pfarrer Poschung

Mittwoch-Abendgebet
Am Mittwoch 09. und 23. November von 19.30 bis 20.15 Uhr. Im Chor der Kirche. Verantwortlich R. Kunz.

Gebet für Schüpfen
Dienstag, 15. November, 20.00 Uhr.
 Mehrzweckraum Hofmatt. Verantwortlich J. Grossen.

Miteinander im Gespräch... über die Bibel

Winter 2011-2012

Donnerstag, 24. November, 20.00 - 21.15 Uhr, Pfarrstöckli Wengi
 Die Kirchgemeinden der Region laden an fünf Abenden ein zu einer Entdeckungsreise mit einem biblischen Text:

«Von den Himmelsstürmern» (Der Turmbau zu Babel, Gen 11, 1-9)
 Herzliche Einladung an alle Interessierten! Die Abende können auch einzeln besucht werden.

AUF EIN LÄCHELN

Kommt eine Pfarrerin zu ihrem Kollegen auf Besuch und staunt: Hat doch dieser Pfarrer über seiner Türe ein Hufeisen hängen. «Was soll denn das mit dem Hufeisen? Du glaubst doch wohl nicht daran, dass dir das Hufeisen Glück bringt?» - «Natürlich nicht», erwidert der Kollege, «aber ich habe mir sagen lassen, dass es auch hilft, wenn man nicht daran glaubt.»

Höranlage
 Unsere Kirche verfügt über eine topmoderne Lautsprecheranlage. Eine Induktionsschleife erleichtert zudem den Mitfeiernden mit Hörgeräten das Verstehen. Überzeugen Sie sich selbst!

Kinderhüte während der Morgengottesdienste – mit Ausnahme der Schulferienzeiten: Wer dieses Angebot nutzen will, melde sich bitte bis Freitagmittag unter Telefon 031 879 23 81 (A. Stotzer, Katechetin) oder 031 879 14 42 (R. Keller, Kirchgemeinderätin)!

Fahrdienst Gottesdienste Wer eine Fahrgelegenheit für einen Gottesdienstbesuch braucht, melde sich bitte bis jeweils Samstagmittag, 12 Uhr, bei Kirchgemeinderätin Ruth Keller, Verantwortliche Ressort Gottesdienste. Telefon: 031 879 14 42.

Jürg Fürholz - Gemeindepfarrer in Schüpfen von 1983 bis 2011

Lieber Jürg

Es gibt keine Zufälle, aber es gibt Glücksfälle.



Jürg Fürholz

Es kann kein Zufall gewesen sein, dass Du seit Mai 1981 in Schüpfen gewohnt hast, dass Du immer wieder unter den Bäumen vor dem Schulhaus auf Deine damalige Freundin, Elsbeth Mani, gewartet hast, und dass das Deinem damaligen militärischen Vorgesetzten, Erwin Daepf, aufgefallen ist, der in Schüpfen Lehrer und Kirchgemeindepräsident war. Bestimmt war es dann aber ein Glücksfall für Schüpfen, dass Du im Jahr 1982 angefragt wurdest, ob Du die frei werdende Pfarrstelle übernehmen wollest – und dass Du zugesagt hast!

Es war wohl der wichtigste Glücksfall in Deinem Leben, dass Elsbeth und Du geheiratet und somit einen

Bund fürs Leben geschlossen habt. Für die Kirchgemeinde war es aber auch ein Glücksfall, dass Du ihr dreissig Jahre die Treue gehalten hast.

Wenn Du in diesen Tagen Abschied nimmst von Deiner Lebensstelle, wollen wir nicht so tun, als ob Dein Leben und Wirken in Schüpfen ausschliesslich aus aneinandergereihten Glücksfällen bestanden hätte. Wir wissen, dass Du und Elsbeth schwere Zeiten zu überwinden hattet, und wir sind uns bewusst, dass auch in der Kirchgemeinde nicht immer nur die Sonne schien. Insgesamt war es aber ein wunderbarer Glückfall, dass Du so in Schüpfen gewirkt hast. Wir verabschieden Dich deshalb mit unserem grossen Dank:

• Wir danken für die vielen gehaltvollen Gottesdienste, die Du in Deiner Kirche gehalten hast.

• Wir danken für die unzähligen Stunden, die Du zur Begleitung von Menschen in Not, von Trauernden, von Verzweifelten und von Zweifelnden in aller Diskretion und Stille eingesetzt hast.

• Wir danken für die in Deinen ersten Amtsjahren viel Zeit beanspruchende Begleitung einiger Generationen von Kindern und Jugendlichen zur Konfirmation und in die

religiöse Mündigkeit.

• Wir danken Dir für Dein Wirken über die Grenzen der Kirchgemeinde hinaus, denn Du hast in der Synode, im Pfarrverein und in den Kontakten mit unseren Nachbargemeinden Weichen gestellt.

• Ganz besonders danken wir für Dein engagiertes, aufmerksames und loyales Begleiten der Arbeit des Kirchgemeinderats. Mit Deinem innovativen Geist hast Du viele Projekte realisieren helfen, und dank Deiner Zuverlässigkeit war es sehr angenehm, mit Dir zusammen zu arbeiten.

Lieber Jürg, wir wünschen Dir und den Deinen in Deinem neuen Lebensabschnitt von Herzen weiterhin viel Glück, viele sonnige Stunden und ganz besonders Gottes Segen!

URS ZÜRCHER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENT



Urs Zürcher

KIRCHLICHE CHRONIK

Juli bis September 2011

Taufen

03. Juli	Tim Luca Kellerhals, Bundkofen
17. Juli	Joëlle Marie George, Richtersmattweg, Sanna Kindlimann, Attiswil
07. August	Fabrice Joel Eggimann, Allenwil
21. August	Raphael Frei, Bachweg
28. August	Ladina Leuenberger, Mötschwil
	Jonathan Dübi, Schlattweg
	Nina Baumgartner, Grossfeld
	Chiara Dübi, Oberholz
	Alisa Metzger, Ipsach
	Leo Schüpbach, Bangerten
8. Oktober	Milo Fisli, Saurenhorn

Trauungen

10. September	Fabian und Doris Wyss-Schwab, Wiler bei Seedorf
17. September	Thomas und Andrea Wälchli-Hert, Ittigen

Beerdigungen

07. Juli	Hedy Baumgartner-Stalder, Dorfstrasse / Altersheim Schüpfen
12. August	Liseli Marti-Ruchti, Sägestrasse / Altersheim Schüpfen
18. August	Bernhard Stuber-Kummer, Herrschmatt
05. September	Dora Messerli-Müller, Sägestrasse
06. September	Hans-Rudolf Steck, Lyssstrasse / Wohn- und Pflegeheim Frienisberg
29. September	Erwin Schneider-Weibel, Zelgliweg

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

(4. MOSE 6, 24-26)

VERDANKUNG KOLLEKTEN

Sonntagsgottesdienste

Schweizerische Paraplegikerstiftung Nottwil	125.-
Hilfsverein für psychisch Kranke, Kanton Bern	80.-
Solidaridad Santiago de Chile, Pfarrer Marc Riesen	205.-
Solidaridad Santiago de Chile, Pfarrer Marc Riesen	125.-
Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, Zollikofen	260.-
Synodalratskollekte: Schweizerische und Bernische Bibelgesellschaft)	110.-
Kirchgemeinde Nyíregyháza / Ungarn	155.-
Baan Nok Kamin, Strassenkinderarbeit Thailand	630.-
PTA / Pfadfinder Trotz Allem, Biel	410.-
Synodalratskollekte zum Bettag: «Brot für Alle»	285.-
Cfd, Christlicher Friedensdienst, Bern	200.-

Trauungen

Stiftung Wunderlampe, Winthertur	485.-
Tierschutzverein Olten und Umgebung	270.-

Abdankungen

Schweizer Berghilfe	460.-
Alterheim Schüpfen (1/2 Kollekte)	325.-
Spitex Seeland, Stützpunkt Schüpfen (1/2 Kollekte)	325.-
Spitex Seeland, Stützpunkt Schüpfen (1/2 Kollekte)	455.-
«Krankenpflege zu Hause», Schüpfen (1/2 Kollekte)	455.-
«Krankenpflege zu Hause», Schüpfen	970.-
«Krankenpflege zu Hause», Schüpfen	1'135.-

Vielen herzlichen Dank für Ihre Kollektengaben und Spenden!

Suppentag

Samstag, 5. November 11
11.00 - 13.30 Uhr
in der Hofmatt

Die Bündner Gerstensuppe kann auch abgeholt werden

Kollekte zugunsten von „Brot für alle“

Kirchgemeinde Schüpfen
Ressort Weltweite Kirche

Einzahlungsschein: Hilfsverein

Der Hilfsverein der Kirchgemeinde hilft mit einmaligen Beiträgen, eine finanziell angespannte Situation etwas zu lindern - sei diese aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen entstanden. Er hilft auch mit, durch einen Besuch und eine kleine Anerkennung anspruchsvolle Lebensabschnitte etwas aufzuhellen. Wir sind sehr dankbar, dass wir dies tun können! Wir danken darum allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Treue und Unterstützung - sei es durch die Überweisung einer Beerdigungskollekte oder durch die Einzahlung eines Beitrages auf unser PC-Konto 30-12944-4 «Hilfsverein der Kirchgemeinde Schüpfen». Vielen Dank! Alle zwei Jahre legen wir an der Hauptversammlung nach einem Gottesdienst Rechenschaft ab. Dazu sind jeweils alle, die einen Beitrag einbezahlt haben, herzlich willkommen!

Kontakt ad interim: Fritz Bieri
 Tel: 031 872 03 35
 Redaktionsschluss: 4. November 2011
 www.kirchenbezirk-aarberg.ch/schuepfen

KIRCHGEMEINDE GROSSAFFOLTERN



PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT: ROBERT AMSLER, 032 389 12 69; robert.amslер@bluewin.ch
 Pfarramt: Marianne Lindt, 032 389 14 24, René Poschung, 031 372 02 79
 Sekretärin: Sylvie Bieri, 032 389 26 13, Katechetin: Eliane Tschumi, 032 393 78 40
 Sigrinstinnen: Elisabeth Jourdan, 032 389 20 93 und Karin Kirchofer, 032 389 23 87
 Hauswartin Kirchgemeindehaus: Karin Kirchofer, 032 389 23 87

AMTSWOCHEN IM NOVEMBER

Pfarramtlicher Wochendienst

vom 21. November bis 3. Dezember:
 Pfr. R. Poschung, Bern, Tel. 031 372 02 79

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sonntag, 30. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. M. Lindt) Sommerzeit-Ende!

Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest (Pfrn. M. Lindt)

Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. R. Poschung)

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr

Abendgottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag (Pfrn. M. Lindt/Pfr. R. Poschung) und **Abschluss der Kirchlichen Unterweisung (KUW) der 8. Klasse**. - Die Angehörigen der seit dem Totensonntag 2010 Verstorbenen sind zu dieser Feier am letzten Sonntag des Kirchenjahres besonders herzlich eingeladen.

Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst am 1. ADVENT mit Taufe und Abendmahlsfeier (Pfrn. M. Lindt); **Mitwirkung des Singkreises Grossaffoltern**

VERANSTALTUNGEN

Offener Mittagstisch

Donnerstag, 3. November, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Anmeldeschluss: **Montag, 31. Oktober!** (Pfarramt: Tel. 032 389 14 24)

KiK – KinderKirche

Samstag, 19. November, 14 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus!
 Singen, Geschichten hören, basteln, zeichnen, essen und trinken, spielen und tanzen.

KUW II / 4. Klasse

Gruppe 1 (Klasse M. Spycher):
Freitag, 28. Oktober und **4. November, 13.30 – 15.25 Uhr.**

Gruppe 2 (Klasse Ch. Loosli):

Montag, 7. November, 13.30 – 15.25 Uhr
Freitag, 18./25. November, 13.30 – 15.25 Uhr.

Gruppe 3 (Klasse E. Kohler):

Donnerstag, 10./24. November und **1. Dezember, 13.30 – 15.00 Uhr**
Samstag, 19. November, 09.00 – 12.00 Uhr.

KUW III / 8. Klasse

Montag, 31. Oktober und **7./14. November, 15.45 - 17.15 Uhr** oder
Freitag, 4./11./18. November, 15.45 - 17.15 Uhr

Abschlussgottesdienst der KUW III/8. Klasse am Ewigkeitssonntag, 20. November, um 17.00 Uhr, in der Kirche Grossaffoltern.

KUW III / 9. Klasse

Wöchentlich am Donnerstag, 3./10./17./24. November, 15.45 - 17.15 Uhr.

ODER

Vierzehntägig am Samstag, 12./26. November, 09.00 - 12.00 Uhr.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

15. September:
 Hans Häni-Möri, Grossaffoltern, geboren 1933

16. September:
 Joseph Volgger, Ammerzwil, geboren 1948

Der du gesagt hast:
 «Selig sind die Leidtragenden, denn sie sollen getröstet werden»,

segne uns mit dem Segen, der das Leid erträgt,
 dem wir nicht ausweichen können, Schmerzen, Krankheit und Tod,

segne uns mit dem Segen, der das Leid mitträgt,
 dem andere nicht ausweichen können, Schmerzen, Krankheit und Tod,

segne uns mit dem Segen,
 der dem Leid wehrt und Leid abwendet
 im Leben anderer und im eigenen Leben.

Hilf uns, das Leid und die Leiden der Welt
 so zu tragen, dass sie uns und anderen zum Segen werden.

DIETER TRAUTWEIN

KOLLEKTEN

Schweiz. Bibelgesellschaften	Fr. 250.–
HEKS- Flüchtlingsdienst	Fr. 320.–
Kinderspitäler Dr. Beat Richner in Kambodscha	Fr. 400.–
Bettagsaktion 2011 (Brot für alle)	Fr. 300.–
Pro Senectute Region Biel-Seeland	Fr. 70.–

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung!

GIB ALLES AB!

Gib alles ab!
 Den Tag,
 Gedanken, was der morgige Tag dir bringt,
 und alles lasse ruhn,
 gib dich ganz hin
 und hör, wie Friede in die Stille klingt
 und füllt den Raum,
 den du befreit.

JUDITH MAGDALENA KORNEV-RIETMANN

Redaktion: Marianne Lindt
Tel. 032 389 14 24
Redaktionsschluss: 4. November 2011
www.kirchenbezirk-aarberg.ch/grossaffoltern

NOVEMBER...

Der Wetterbericht, der am Radio ausgestrahlt wurde, meldete ein Sturmtief, das sich über Nordeuropa zusammenbraut und in der Nacht auf Dienstag die Schweiz erreichen sollte. In abgeschwächter Form zwar, aber doch begleitet von Regenfällen.

Aus Rainer Maria Rilkes bekanntem Herbstgedicht schrieb mir letzthin eine betagte und sehbehinderte Bäuerin folgende Worte gross auf ein Blatt Papier «...wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr...» Für uns galten, in Anlehnung an das zitierte Gedicht, die Worte: «...wer jetzt nicht noch die Wintersaat in die Erde bringt, wird vielleicht keine mehr aussäen können, weil dann die Nässe die Bearbeitung der Böden verunmöglichen wird.» Darum waren wir fleissig bei der Sache. Als der Acker bereit war und wir die Sämaschine grammgenau auf das Saatgut eingestellt hatten, begann mein Mann zu säen. Ich hatte eine Schaufel mit aufs Feld genommen. Nun putzte ich eifrig die erdverklebte, morgennebelbeuchtete Strasse. Beim Wenden des Traktors fiel immer neu Erde aus den Radstollen. Dazu blieb mir genügend Zeit, das Dorf, sein Eingebettetsein in der Landschaft und den nahen Wald zu beobachten. Rinder und Schafe weideten auf den steilen Wiesen. Ein Bild voll Ruhe und Harmonie. Zuoberst in der Wiese, nahe beim Waldrand, sah ich dann mit einem Mal den schönsten Apfelbaum, den ich bisher in meinem Leben gesehen hatte. Er war noch nicht so alt, verkrüppelt und bemoost wie all die

andern Bäume um ihn herum. Als «Jüngster» grenzte er die kleine Hofstatt ein und stand noch voller Früchte...



Das vollbehängene Bäumchen stand da in diesem seltsam schimmernden Nachmittagslicht, und seine Äpfel leuchteten, als wären es goldene Kugeln. Übervoll behangen mit diesem kostbaren Geschmeide wartete es auf pflückende Hände, die seine Ernte einbrachten, ehe der Herbststurm mit zerstörerischer Gewalt darüber herfiel. Kein Blatt regte sich in seinen Zweigen. Wäre das Ende der Welt angebrochen, es hätte genau gleich in dieser harrenden Ruhe dagestanden.

«Siehst du den Baum dort?» fragte ich meinen Mann, als er nach einem Wendemanöver vom Traktor stieg, um die Menge des Saatgutes in der Maschine zu überprüfen. «Ja, schön sieht der aus. Ob die Äpfel wohl niemand will? Die anderen Bäume sind ja alle abgeräumt.» Sprach's und fuhr wieder spurgenaue über den Acker davon. Kurz darauf kam eine meiner Freundinnen des Weges. Die mit

dem schwarzen Schafböcklein, dem Jean-Jaques, der immer noch handzahn war und sie auf ihren ausgedehnten Spaziergängen, zusammen mit den Hunden, begleitete.

Auch sie fragte: «Hast du den Baum gesehen? Die Früchte sind herrlich. Ich bin schon zweimal die steile Wiese emporgestiegen und habe von den heruntergefallenen Früchten eingesammelt und meiner Familie Kompott gekocht. Sie sind wunderbar im Aroma.»

Wir vertieften uns in ein ernstes Gespräch. Zum Glück war der Stiel an meiner Schaufel aus gutem Holz gearbeitet, sonst hätte er sich womöglich noch gekrümmt, weil ich mich so bequem darauf stützte. Ehe wir uns trennten, blickten wir noch einmal zum Bäumchen hinauf. Da sahen wir den Mann, der, gebeugt von der Last, eine lange Leiter den Hang hinauf trug. Jetzt hatte sich die Geduld des Baumes doch gelohnt. Seine verführerisch leuchtenden Früchte, Champagner-Reinetten, wurden nun, an diesem letzten Tag vor dem Sturm, geerntet.

Und wir Frauen, die wir von ferne all das beobachteten, freuten uns mit dem Baum...

AUS: «SÄEN UND REIFEN – GEDANKEN EINER BÄUERIN» VON ELISABETH ZURBRÜGG



ÖFFENTLICHE BUCHVORSTELLUNGEN

Büchertafel 2011

Katrin von Bergen und Karin Schatzmann stellen Neuerscheinungen vor.

Lassen Sie sich von der Bücherauswahl überraschen. Nach der Präsentation liegen die Bücher wie immer zum Schmökern und Kaufen bereit.

Mittwoch, 23. November 2011
 Katholischer Frauenbund, Mittelstr. 6a, Bern
 9.00 – 11.00 Uhr

Freitag, 2. Dezember 2011
Kirchgemeindehaus Grossaffoltern
20.00 Uhr

Freitag, 20. Januar 2012
 Kirchgemeindegässli Grossehöchstetten
 20.00 Uhr

Lesen erleben –
Voirel – Die Oekumenische Buchhandlung
Rathausgasse 74, 3000 Bern 7

Miteinander im Gespräch... über die Bibel

Winter 2011-2012



Donnerstag, 24. November, 20.00 - 21.15 Uhr,
Pfarrstöckli Wengi

Die Kirchgemeinden der Region laden an fünf Abenden ein zu einer Entdeckungsreise mit einem biblischen Text:

«Von den Himmelsstürmern»
(Der Turmbau zu Babel, Gen 11, 1-9)

Herzliche Einladung an alle Interessierten!
 Die Abende können auch einzeln besucht werden.

KIK - Kinder-Kirche

Die nächste KIK findet statt am

Samstag, 19. November
 von 14.00 - 16.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus
 Grossaffoltern

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 16. November 2011, bei Claudia Sierck (Tel. 032 / 389 25 40) oder per E-Mail: kik.grossaffoltern@gmail.com



KIRCHGEMEINDE RAPPERSWIL-BANGERTEN



Reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Bangerten

PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: RUTH BOMMER, 031 879 16 72, RUTH.BOMMER@BLUEWIN.CH
Pfarramt: Lilian Fankhauser-Lobsiger, 031 879 02 24, lilian.fankhauser-lobsiger@gmx.ch
KUW 3./5. Klasse: Thomas Dürst, 032 351 38 26, duerst@stein-sign.ch
Sekretariat: Kathrin Muster-Braun, 031 879 25 72, katmuster@bluewin.ch
Vermietung Kirche: Johanna und Werner Hasler, 031 879 00 35
Vermietung Kirchgemeindehaus: Monika Eggs, 031 879 21 25

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag, gestaltet von der Brass Band Schüpfen und Pfarrer André Keller, Bern, mit Abendmahl, schriftdeutsch (immer am ersten Sonntag im Monat), mit anschliessendem Kirchenkaffee.

Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst, gestaltet von Organistin Susanne Veya und Pfarrer Peter Altorfer, Kappelen.

Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, gestaltet vom Männerchor Rapperswil, Organist Rudolf Paul Hunziker und Pfarrer André Keller, Bern, schriftdeutsch. Eine besondere Einladung gilt all jenen, die im vergangenen Kirchenjahr von jemandem haben Abschied nehmen müssen.

Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent, im Schulhaus Bangerten, gestaltet von Pianistin Rosemarie Burri und Pfarrer André Keller, Bern, mit anschliessendem Adventshock im Restaurant Löwen, Bangerten.

VERANSTALTUNGEN

Spatzenhöck
Dienstag, 8. November, 9.00-11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Für alle Kinder im Alter zwischen 0 und dem Kindergarten mit ihren Begleitpersonen. Ansprechperson: Marianne Krebs.

Offenes Singen
Dienstag, 8. November, 19.30-20.30 Uhr in der Kirche. Wir singen Lieder aus Taizé und der ganzen Welt – Sie sind herzlich eingeladen mitzusingen! Ansprechperson: Lisbeth Santschi.

Café –Philo
Mittwoch, 9. November, 20.00-21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. «Philosophie im Alltag». Der Gesprächskreis der Reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Bangerten. Das Vorbereitungsteam bringt das Thema und den Kuchen mit, Sie Lust am Austauschen und Diskutieren. – Sie sind herzlich willkommen!

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 15. November, 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Sie sind herzlich eingeladen! Ansprechperson: Dora Maurer (031 879 08 65).

Friedensgebet
Freitag, 18. November, 19.00-19.30 Uhr in der Kirche. Eine ruhige halbe Stunde mit Gesang und stillem Gebet. Ansprechperson: Pfarrer André Keller.

Miteinander im Gespräch... über die Bibel
Donnerstag, 24. November, 20.00-21.15 Uhr im Pfarrstöckli Wengi. «Von den Himmelsstürmen» (Der Turmbau zu Babel, Gen 11, 1-9). Ein übergemeindliches Angebot der Kirchgemeinden Wengi, Seedorf, Schüpfen, Rapperswil-Bangerten und Grossaffoltern.

Büchertisch am Adventsmärit
Samstag, 26. November, 10.00 – 17.00 Uhr Büchertisch mit Weihnachtsliteratur und Adventskalendern, Geschenk- und Kinderbüchern, Olivenöl von palästinensischen Kleinbauern und Amnesty-Kerzen zum internationalen Menschenrechtstag. Wir freuen uns, wenn Sie uns an unserem Stand besuchen!

KIK: Gschichtestund am Adventsmärit
Samstag, 26. November, 14.00-15.00 Uhr «Gschichtestund» am Adventsmärit in der Aula des Oberstufenzentrums Rapperswil. Eine Geschichte hören, basteln, singen... Für alle Kinder ab 5 Jahren. Ansprechperson: Lisbeth Santschi

Offener Mittagstisch
Mittwoch, 30. November, ab 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Jeden letzten Mittwoch im Monat für Jung und Alt. Das Menü mit Dessert und Kaffee kostet 10 Franken. Anmeldung bis Montagabend vorher bei Ruth Bommer, 031 879 16 72, ruth.bommer@bluewin.ch..

Redaktion: Kathrin Muster-Braun, Tel. 031 879 25 72
Redaktionsschluss: 4. November 2011
www.kirchenbezirk-aarberg.ch/rapperswil-bangerten

7 W-FRAGEN AN MATTHIAS INNIGER

Willkommen in der Kirchgemeinde Rapperswil – Bangerten

Da unsere Pfarrerin, Lilian Fankhauser-Lobsiger, ab Januar 2012 nur noch 50% arbeitet, ist es nötig geworden für die andern 50% einen Ersatz zu suchen. Am 25. September 2011 hat die Kirchgemeindeversammlung eine zweite Pfarrperson gewählt. Es handelt sich um Pfarrer Matthias Inniger.



Matthias Inniger

Nachdem sich die Pfarrwahlkommission nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren einstimmig dafür entschieden hatte, Pfarrer Matthias Inniger zur Wahl vorzuschlagen, wurde die Wahlversammlung auf den 25. September angesetzt. An der erfreulich gut besuchten ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung wurde Pfarrer Matthias Inniger schliesslich einstimmig gewählt. Anhand der 7W-Fragen stellt er sich selber vor:

Wo sind Sie zuhause?

Ich wohne in Bethlehem in einer schönen Wohnung mit grossem Balkon. **Wer wohnt noch in diesem Haushalt?** Meine Frau und ich wohnen mit unseren vier Kindern zusammen. Die älteren Kinder sind allerdings nicht mehr immer zuhause: zurzeit sind zwei in einem Sprachaufenthalt in England.

Was machen Sie beruflich neben Ihrem Engagement in unserer Kirchgemeinde?

Ich arbeite seit 2009 zu 50% im Führungsstab der Armee. Als Armeeseelsorger begleite ich einerseits Angehörige der Armee, die um meine Hilfe bitten, andererseits habe ich ein Handbuch für die Armeeseelsorge überarbeitet, helfe bei der Rekrutierung und Ausbildung neuer Theologinnen und Theologen, die sich als Armeeseelsorger engagieren wollen. Jedenfalls ist die Aufgabe als Militärpfarrer in diesem multikulturellen Umfeld sehr interessant. Ich begleite auch die Schweizertruppe im Ausland; so war ich schon sehr oft im

Balkan. Ich werde auch an Weihnachten 2011 bei den Schweizer Soldaten in Kosovo sein. Zudem bin ich Notfallseelsorger im Care-Team Kanton Bern.

Was stellt Sie auf?

Ich freue mich an vielen kleinen Dingen im Leben: ich mag es, wenn die Vögel pfeifen, ich liebe Spinnennetze im Sonnenschein, feiner Sommerregen und glitzernde Schneefelder, es stellt mich besonders auf, wenn ich mit meiner Familie in der Freizeit oder in den Ferien unterwegs bin, oder auch mit einer Unterrichtsklasse in einem Lager... Ich mag Gemütlichkeit, gutes Essen und Harmonie.

Was ärgert Sie?

Mich ärgert es, wenn man gegenüber Einzelpersonen oder ganzen Menschengruppen ungerechtfertigte Vorurteile hat. Intoleranz und Rassismus finden bei mir keine Resonanz. Das Leben von Jesus lehrt mich da etwas anderes. Es stört mich auch, wenn sozial schwächere Menschen oder Kinder ungleich behandelt werden.

Was machen Sie in Ihrer freien Zeit?

Am liebsten bin ich mit meiner Familie unterwegs: irgendwo am Schifahren, auf einer Ferienreise oder auch einfach zuhause bei einer feinen selbst gemachten Pizza. Zudem lese ich gerne: mich interessieren Menschen und ihre Sprachen, Kulturen und Religionen. Auch der Wald ist nahe: gerne gehe ich durch den Wald und bereite dabei die nächste Predigt vor...

Was wünschen Sie sich für unsere Kirchgemeinde?

Ich wünsche uns allen, dass wir mehr hören als reden, dass wir neben der Vernunft auch das Gefühl fragen und dass wir uns an der Vielfalt freuen, die Gott in die Natur und in uns Menschen, gross und klein, gelegt hat. Mein grösster Wunsch: Alle, die mit der Kirchgemeinde in irgendeiner Form zu tun haben, sollten sagen können: Ja, hier darf ich die Person sein, die ich wirklich auch bin. Vielen Dank für das Gespräch!

KATHRIN MUSTER

Der Kirchgemeinderat gratuliert Pfarrer Matthias Inniger zur glanzvollen Wahl und heisst ihn in Rapperswil-Bangerten herzlich willkommen. Der Rat ist überzeugt davon, dass unsere Kirchgemeinde ab nächstem Jahr mit Lilian Fankhauser-Lobsiger und Matthias Inniger von zwei kompetenten und engagierten Pfarrpersonen betreut wird, die sich sehr gut ergänzen.

Samstag, 26. November, 14.00-15.00 Uhr

KIK: Gschichtestund am Adventsmärit

in der Aula des Oberstufenzentrums Rapperswil. Eine Geschichte hören, basteln, singen... Für alle Kinder ab 5 Jahren.

Ansprechperson: Lisbeth Santschi

Büchertisch am Adventsmärit

Samstag, 26. November, 10.00 – 17.00 Uhr

Büchertisch mit Weihnachtsliteratur und Adventskalendern, Geschenk- und Kinderbüchern, Olivenöl von palästinensischen Kleinbauern und Amnesty-Kerzen zum internationalen Menschenrechtstag. Wir freuen uns, wenn Sie uns an unserem Stand besuchen!

Miteinander im Gespräch... über die Bibel
 Winter 2011-2012

Donnerstag, 24. November, 20.00 - 21.15 Uhr, Pfarrstöckli Wengi

Die Kirchgemeinden der Region laden an fünf Abenden ein zu einer Entdeckungsreise mit einem biblischen Text:

«Von den Himmelsstürmern» (Der Turmbau zu Babel, Gen 11, 1-9)

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Café Philo

Das Vorbereitungsteam bringt das Thema und den Kuchen mit, Sie Lust am Austauschen und Diskutieren:

Der Gesprächskreis der Reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Bangerten

- „Philosophie im Alltag“ Mittwoch, 9. November 2011
- „Mission heute – zwischen Bekehrung und Entwicklungshilfe“ Donnerstag, 8. Dezember 2011
- „Gott gab uns die Zeit; von Eile und der Agenda hat er nichts gesagt!“ Dienstag, 17. Januar 2012
- „Bahnhofengel“ Mittwoch, 8. Februar 2012
- „Philosophie im Alltag“ Donnerstag, 8. März 2012

Jeweils um 20-21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie!
 Daniel Nater, Irène Schneider, Ruth Bommer, Rosmarie Stähli und Vera Hauri

Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

gestaltet vom Männerchor Rapperswil; Organist Rudolf Paul Hunziker und Pfarrer André Keller.

Eine besondere Einladung gilt all jenen, die im vergangenen Kirchenjahr von jemandem haben Abschied nehmen müssen.

Zum Ewigkeitssonntag... LACHEN IM ANGESICHT DES TODES

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr und wir treten in die Advents- und Weihnachtszeit ein. In der Weihnachtszeit erinnern wir uns an die Geburt Jesu. Doch wer Ja zum Leben sagt, sollte deswegen das Sterben nicht verdrängen. Leben und Sterben sind die zwei Seiten derselben Medaille.

Der alte Bauer kam zum Sterben. Noch einmal versammelte er Familie und Gesinde um sein Sterbelager, um letzte Anweisungen zu geben, sich von ihnen zu verabschieden. Zum Schluss kam der Pfarrer. Bauer, sprach dieser, jetzt ist es an der Zeit, wo du als irdischer Verwalter all das in Gottes Hand zurücklegen musst, was dir anvertraut wurde. Und ein letztes Mal sprach er

von Jesus als dem Erlöser, der all die menschliche Schuld auf sich genommen und allen Menschen den Heilsweg durch seinen Tod am Kreuz eröffnet hat: mit ihm vereint wirst du ewig glücklich sein. Wunderbar ist diese Geschichte, und ich will sie wohl glauben, antwortete der Bauer. Lachen müsst' ich nur, es wäre einmal alles ganz anders! Lachte und – starb. Diese humoristische Anekdote hat mein theologisches Denken, aber auch mein Glaubensleben nachhaltiger geprägt, als viele hochtrabende Vorlesungen meiner Universitätslehrer und -lehrerinnen. Das Lachen angesichts des Todes ist das eine. Was dem Bauer hier gelingt, ist nichts anderes als die Versöhnung mit dem Leben. So wie es ist. Das Zurückgeben und Abtreten gehört für ihn genauso selbstverständlich

dazu wie das Verwalten. Das sagt sich so leicht, liest sich so selbstverständlich. Dabei ist alles, gar alles in unserer heutigen Welt aufs Überleben ausgerichtet. Um jeden Preis. Aber wirklich wörtlich verstanden. Heutzutage müssen wir geradezu ein Dokument auf uns tragen, um überhaupt noch sterben zu dürfen, wenn's so weit ist. Da gib't kaum mehr eine versammelte Familie und kein Abschied dann, wenn's Zeit ist. Und erst recht kein Liegenbleiben auf dem Totenbett im eigenen Haus. Zuerst heisst es: weg von daheim! Das Miterleben des Sterbens ist für die Angehörigen nicht zumutbar. Nach einem menschenwürdigen Überleben fragt in diesem Augenblick keiner mehr.

PFARRER ANDRÉ KELLER